

Drucksachen-Nr. <b>8/2013</b>	Version	Datum 22.01.2013	Blatt
----------------------------------	---------	---------------------	-------

Zuständiges Dezernat/Amt: III/Personal- und Serviceamt

## Beschlussvorlage

öffentliche Sitzung

nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Datum:

<input type="checkbox"/> Fachausschuss	_____	_____
<input checked="" type="checkbox"/> Fachausschuss	<u>Finanzen und Rechnungsprüfung</u>	<u>19.02.2013</u>
<input checked="" type="checkbox"/> Kreisausschuss	_____	<u>26.02.2013</u>
<input checked="" type="checkbox"/> Kreistag	_____	<u>06.03.2013</u>

Inhalt:

Aufstockung der Stellenpläne 2013 und 2014 um 0,5 Stellen

Wenn Kosten entstehen:

Kosten <b>38.450,00 €/Jahr</b>	Produktkonto <b>57110.501201</b>	Haushaltsjahr <b>2013/2014</b>	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen teilweise nicht zur Verfügung	Deckungsvorschlag: <b>Die Mehrkosten sind innerhalb der Verwaltung einzusparen.</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: <b>10.600,00 €</b>			

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Aufstockung der Stellenpläne 2013 und 2014 im Produkt 57110 (Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung) um 0,5 Stellen.

Dietmar Schulze  
Landrat

Bernd Brandenburg  
Beigeordnete/r

## Beratungsergebnis:

Kreistag/Ausschuss	Datum	Stimmen		Stimm-enthaltung	Einstimmig	Lt. Beschluss-vorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein				
FRA	19.02.13						
Kreisausschuss	26.02.13						
Kreistag	06.03.13						

### Begründung:

Die Stellenpläne 2013 und 2014 sollen um 0,5 Stellen für das Produkt 57110 (Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung) aufgestockt werden.

Die Verstärkung soll für das Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung erfolgen. Konkret sollen mit den zusätzlichen Stellenanteilen Bearbeitungskapazitäten für das Aufgabengebiet Regionalplanung zur Verfügung gestellt werden.

Einer themenübergreifenden ausgewogenen Regionalplanung ist eine hohe Bedeutung beizumessen. Mit der Aufstockung der im Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung zur Verfügung stehenden Stellen soll erreicht werden, dass der Landkreis seiner Schnittstellenfunktion mit der Landesplanung sowie der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim gerecht werden kann.

Mit der Entscheidung zur Aufstockung der Stellen ist der Auftrag verbunden, das Amt organisatorisch neu auszurichten.

Ein Teil der zusätzlich aufzuwendenden Personalkosten kann durch Minderausgaben gedeckt werden, da eine Mitarbeiterin voraussichtlich bis 09.03.2014 mit einer regelmäßigen durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden teilzeitbeschäftigt auf einer Vollzeitstelle ist. Die dadurch nicht benötigten Personalkosten werden für die zusätzlich bereitgestellten Stellenanteile genutzt. Die darüber hinaus benötigten Personalkosten sind innerhalb der Verwaltung einzusparen.